

**Ordnung des Gottesdienstes in der Jacobi Kirche, am Sonntage nach  
Weihnacht1 783 als am Tage der feierlichen Einweihung des neu errichteten  
Altars : nebst dem Texte der aufzuführenden Musik**

Rostock: mit Adlerschen Schriften, [1783]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn89297933X>

Druck Freier  Zugang



~~MK. 2001. R. a. 47.~~  
MK - 114699

# Ordnung des Gottesdienstes

in der

Jacobi Kirche,



am Sonntage nach Weihnacht 1783.

als am

## Tage der feierlichen Einweihung

des neu errichteten

# Altars,

nebst dem

Texte der aufzuführenden Musik.



R o s t o c k,

gedruckt mit Alderschen Schriften.



## Vormittag.

Herr Gott! dich loben wir ꝛ.  
Allein Gott in der Höh' sey Ehr ꝛ.  
Hauptgesang: Ich komme Herr! und suche dich ꝛ.

## M u s i k.

### Chor.

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeinde der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat: Die Kinder Zion sind frölich über ihrem Könige. Sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen. Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volk.

### Rezitatif.

Im neuen Schmuck und festlich steht  
der Tisch des Herrn, an dessen Fuß der Lehrer  
Christ! dich gen Himmel steht.  
Sieh! wie er sich aus Menschen Händen hebt!  
Und Herrlichkeit des Unsichtbaren schwebt  
hoch über ihm — „Was nur Odem hat,  
knie nieder, bete an!“ Wie Sinai,  
so heilig diese Höh', an ihren Stufen  
laßt uns zu Gott Gebete athmen,  
Erbarme dich! gen Himmel rufen;  
und auf des hohen Liedes Schwingen  
laßt unsern Dank durch alle Sphären dringen!

Die ich opfre, meine Gabe  
ist Gebet; und Wonnedrang  
ist der Trost, womit am Grabe  
ich bey'm schwachen Sterbgesang  
meine Seele labe.

Hör' indes mit Wohlgefallen  
Glaub' und Hoffnung vor dir lassen;  
Nimm es, Gott, zum Opfer an,  
Gott der Liebe, nimm es an!  
Die ich opfre ꝛ.

### Choral.

Gott, meine ganze Seele macht deinen Ruhm bekant; dir dank' ich und erzähle die Wunder deiner Hand. Dir hüpfst mein Herz, ich singe: Herr, meine Lust bist du. Dir, dem ich Lieder bringe, dir, Höchster, jauchz' ich zu.

### Predigt.

#### Nach der Predigt.

Lobsingt ihr Völker, preist den Sohn ꝛ.

Eine Rede vom Altar an die Kommunikanten.

Während des Abendmahls wird folgendes musiziert:

### Rezitatif.

Hier strömt kein Farrenblut vom heil'gen Stein,  
den Eisrer zu versöhnen, nieder; nein,  
weit milder fließt das Blut, das göttlich groß,  
auf Golgatha, des Ew'gen Sohn vergoß.  
Auf, laßt uns ihm — doch was für Opfer bringen?  
Hier gilt Gehorsam, hier gilt Gottgefühl,  
und heiße Inbrunst, Glaub' und Liebe,  
die größte Tugend, Ewigkeit ihr Ziel!  
Wenn ihr ganz Glaube! so zum Ew'gen steht,  
dann, dann ist Allmacht im Gebet;  
es würket Wunder: „des Gerechten Lieder  
reissen den Himmel hernieder.“

Welch ein Trost in meinen Qualen,  
daß mein Schrein Gott nicht verschmäht!  
Weihrauch in den goldnen Schalen  
ist der Heiligen Gebet.  
Keine Reize, keine Zähren  
sollen meiner Andacht Flammen wehren,  
wenn ich an des Altars Schwelle  
mich den Engeln zugeselle.  
Welch ein Trost ꝛ. ꝛ.

### Choral.

Hier liege ich zu deinen Füßen mit Dank und Lob, Gebet und Flehn. Laß neue Gnade auf mich fließen! Mein Heiland, laß es doch geschehn, daß mir zur Stärkung meiner Treu, dein Abendmahl gesegnet sey.

#### Nach gesprochenem Segen:

Nun danket alle Gott ꝛ. ꝛ.

## Nachmittag.

Hauptgesang: Hier bin ich, Jesu! zu erfüllen &c.

## Musik.

### Chor.

Wir dürsten, Gott, nach deinem Abendmahl; da labt  
sich in dir die unsterbliche Seele.

## Rezitatif.

Uns leuchten diese stille Fackeln  
in jene Nacht, da Jesus  
selbst, seinen Jüngern, ein Gedächtniß  
des Todes stiftete, und ihnen  
und uns, bis an der Tage jüngsten,  
als seinen letzten Bund, dies Liebesmahl gebot.  
Nun trinkt mit heiligem Entzücken  
das Blut des Menschensohns, und nun genießt  
den heiligen Leib der gläub'ge Christ;  
O selig, welcher würdig dieses Mahl genießt!

Getrost, mein Geist! einst weidest du auf Auen,  
die keine irdsche Träne neht!

Da wird mein Aug' den Unsichtbaren schauen,  
und jeder Mangel wird ersetzt.

Ich blicke hier, als wie durch einen Schleier,  
ins heil'ge Dunkel Gottes hin;

Dort werd' ich vor dem Thron in ew'ger Feier,  
mich freu'n, daß ich unsterblich bin.

Getrost &c. &c.

## Choral.

Da werd' ich zu dem Thron hindringen, wo Gott mein Heil  
sich offenbart, ein heilig Halleluja singen, dem Lamme, das erwür-  
get ward. Und Cherubim und Seraphim, und alle Himmel jauch-  
zen ihm.

## Nach der Predigt.

Gesang: Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut &c.

## Musik.

### Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

Zum Beschluß: Lob, Ehr und Preis sey Gott &c.

Die Musik aufgeführt

von

E. Florshük, D. d. R.

## Nachmittag.

Hauptgesang: Hier bin ich, Jesu! zu erfüllen etc.

## Musik.

### Chor.

Wir dürsten, Gott, nach deinem Abendmahl; da labt  
in dir die unsterbliche Seele.

### Rezitatif.

Uns leuchten diese stille Fackeln  
in jene Nacht, da Jesus  
selbst, seinen Jüngern, ein Gedächtniß  
des Todes stiftete, und ihnen  
und uns, bis an der Tage jüngsten,  
als seinen letzten Bund, dies Liebesmahl gebot.  
Nun trinke mit heiligem Entzücken  
das Blut des Menschensohns, und nun genießt  
den heiligen Leib der gläub'ge Christ;  
O selig, welcher würdig dieses Mahl genießt!

Getrost, mein Geist! einst weidest du auf Auen,  
die keine irdsche Träne neigt!

Da wird mein Aug' den Unsichtbaren schauen,  
und jeder Mangel wird ersetzt.

Ich blicke hier, als wie durch einen Schleier,  
ins heil'ge Dunkel Gottes hin;

Dort werd' ich vor dem Thron in ew'ger Feier,  
mich freu'n, daß ich unsterblich bin.

Getrost etc. etc.

### Choral.

Da werd' ich zu dem Thron hindringen, wo Gott mein Heil  
offenbart, ein heilig Halleluja singen, dem Lamme, das erwür-  
dard. Und Cherubim und Seraphim, und alle Himmel jauch-  
zen ihm.

## Nach der Predigt.

Gesang: Sey Lob und Ehr dem höchsten Gut etc.

## Musik.

### Chor.

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.

Zum Beschluß: Lob, Ehr und Preis sey Gott etc.

Die Musik aufgeführt

von

E. Florckschütz, D. d. K.

